

# KINO TRAUMSTERN

Juni 2019

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

**Matinée /  
Nachmittag**

**Vorstellung 1**

**Vorstellung 2**

**Vorstellung 3**

Samstag & Sonntag um 15.30 Uhr  
**THE WINZLINGE**  
Ausschnitt aus dem Kinofilm

Matinée  
So. 2. um 12 Uhr  
Mo. 3. um 15.30 Uhr  
**#FEMALE PLEASURE**

Dienstag & Mittwoch um 15.30 Uhr  
**ZU JEDER ZEIT**  
Ein Film von Nicolas Philibert

Donnerstag um 15.30 Uhr  
**TEA WITH THE DAMES**

Freitag bis Montag um 15.30 Uhr  
**ALFONS ZITTERBACKE**  
DIE COMEDY MIT ZURÜCK

Matinée  
So. 9. um 12 Uhr  
Mo. 10. um 12 Uhr  
**ZWISCHEN DEN ZEILEN**  
Mo. 10. um 12 Uhr  
**VAN GOGH**

Dienstag & Mittwoch um 15.30 Uhr  
**TEA WITH THE DAMES**

Donnerstag & Freitag um 15.15 Uhr  
**DER FALL COLLINI**  
Ein Film von Marco Kreuzpaintner

Samstag & Sonntag um 15.30 Uhr  
**DIE SAGENHAFTEN VIER**

Matinée  
So. 16. um 12 Uhr  
**NUR EINE FRAU**

Montag bis Mittwoch um 15.30 Uhr  
**NUR EINE FRAU**  
Ein Film von Sherry Hormann

Donnerstag & Freitag um 15.30 Uhr  
**YOGA**  
DIE KRAFT DES LEBENS  
Ein Film von Stéphane Haskell

Samstag & Sonntag um 15.30 Uhr  
**UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE**

Matinée  
So. 23. um 12 Uhr  
**JIBRIL**  
mit anschließendem  
Filmgespräch

Montag bis Mittwoch um 15.30 Uhr  
**STAN & OLLIE**

Donnerstag bis Sonntag um 15.15 Uhr  
& Montag bis Mittwoch um 15.30 Uhr  
**TKKG**  
JEDER LEGENDE HAT IHREN ANFANG

Matinée  
So. 30. um 12 Uhr  
**DER KLAVIERSPIELER VOM GARE DU NORD**

- Sa 1
- So 2
- Mo 3
- Di 4
- Mi 5
- Do 6
- Fr 7
- Sa 8
- So 9
- Mo 10
- Di 11
- Mi 12
- Do 13
- Fr 14
- Sa 15
- So 16
- Mo 17
- Di 18
- Mi 19
- Do 20
- Fr 21
- Sa 22
- So 23
- Mo 24
- Di 25
- Mi 26
- Do 27
- Fr 28
- Sa 29
- So 30
- Mo 1
- Di 2

Samstag bis Montag um 17.30 Uhr  
**ZU JEDER ZEIT**  
Ein Film von Nicolas Philibert

Dienstag und Mittwoch um 17.30 Uhr  
**ZU JEDER ZEIT**  
Ein Film von Sebastian Schipper

Donnerstag bis Montag um 17.30 Uhr  
**MONSIEUR CLAUDE 2**  
IMMER FÜR EINE ÜBERRASCHUNG GUT  
Ein Film von Philippe de Chauveron

Dienstag und Mittwoch um 17.30 Uhr  
**ZWISCHEN DEN ZEILEN**  
Ein Film von Olivier Assayas

Donnerstag bis Samstag um 17.30 Uhr  
**YOGA**  
DIE KRAFT DES LEBENS  
Ein Film von Stéphane Haskell

Sonntag bis Mittwoch um 17.15 Uhr  
**DER FALL COLLINI**  
NACH DEM BUCH VON FREDERIK SCHÖNBACH  
Ein Film von Marco Kreuzpaintner

Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr  
**STAN & OLLIE**  
Ein Film von Jon S. Baird

Montag bis Mittwoch um 17.30 Uhr  
**KLASSE DEUTSCH**  
Ein Film von Florian Heinzen-Ziob

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr  
**ROCKETMAN**  
UM SEINE GESCHICHTE ZU BEGREIFEN MUSS MAN SEINEN TRAUM LEBEN  
Ein Film von Dexter Fletcher

Montag und Dienstag um 17.30 Uhr  
**JIBRIL**  
Ein Film von Henrika Kull

Samstag bis Montag um 19.30 Uhr  
**ROADS**  
Ein Film von Sebastian Schipper

Dienstag und Mittwoch um 19.30 Uhr  
**van Gogh**  
Ein Film von Julian Schnabel

Donnerstag bis Dienstag um 19.30 Uhr  
**ZWISCHEN DEN ZEILEN**  
Ein Film von Olivier Assayas

Mittwoch um 19.30 Uhr  
**LESUNG KRISTINA HÄNEL**  
**DAS POLITISCHE IST PERSÖNLICH** Tagebuch der „Arbeitsärztin“, die sich nicht mundtot machen lässt

Donnerstag bis Samstag um 19.15 Uhr  
Nach einer wahren Geschichte  
**NUR EINE FRAU**  
Ein Film von Sherry Hormann

Sonntag bis Mittwoch um 19.30 Uhr  
**YOGA**  
DIE KRAFT DES LEBENS  
Ein Film von Stéphane Haskell

Donnerstag bis Dienstag um 19.15 Uhr  
TARON EGERTON IST ELTON JOHN  
**ROCKETMAN**  
UM SEINE GESCHICHTE ZU BEGREIFEN MUSS MAN SEINEN TRAUM LEBEN  
Ein Film von Dexter Fletcher

PREVIEW am Mittwoch um 19.15 Uhr  
**ERDE**  
Ein Film von Nikolaus Geyrhofer

Donnerstag bis Dienstag um 19.15 Uhr  
**Der Klavierspieler vom Gare du Nord**  
Brillant. LE PARISIEN. Eine Entdeckung, die Freude macht. FRANCE INTER  
Ein Film von Ludovic Bernard

Samstag bis Mittwoch um 21.30 Uhr  
**HIGH LIFE**  
Ein Film von Claire Denis

Donnerstag bis Dienstag um 21.30 Uhr  
**DAS ENDE DER WAHRHEIT**  
Ein Film von Philipp Leinemann

Donnerstag bis Mittwoch um 21.15 Uhr  
**BURNING**  
Ein Film von Lee Chang-dong

Donnerstag bis Mittwoch um 21.30 Uhr  
**O BEAUTIFUL NIGHT**  
Ein Film von Xaver Xylophon

Donnerstag bis Dienstag um 21.15 Uhr  
**THE DEAD DON'T DIE**  
Der neue Film von Jim Jarmusch

KURZ & HESSISCH  
Der Kurzfilm aus Hessen:  
**CALL OF CUTENESS**  
(Animationsfilm)  
Regie: Brenda Lien  
Objekte werden fetischisiert und Subjekte zu Dingen gemacht - quantifizierbar und einsatzbereit. Sie sind der natürliche Rohstoff für einen Luxus, den sie nie kennen werden.  
(vor HIGH LIFE)

Künstlich präsentiert  
**INGE SCHOMBURG**  
Begegnungen in traumhaften Landschaften  
Do. 6. Juni um 19.30 Uhr  
Kinokneipe Stadt Gießen

Kurzfilm der Woche:  
**MY BORDER'S JOYFENCE**  
(Kurzspielfilm)  
Regie: Michael Kranz  
Die Zeiten, in denen man im öffentlichen Raum schutzlos fremden oder armen Menschen ausgesetzt ist, sind vorbei: joyFence von myBorder, eine Art persönliche Grenzmauer - praktisch und mobil für den alltäglichen Gebrauch, bietet Schutz. Das Produkt, auf das die Welt gewartet hat.  
(vor ZWISCHEN DEN ZEILEN)

KURZ & HESSISCH  
Der Kurzfilm aus Hessen:  
**WATCHME**  
Regie: Alicia-Eva Rost  
Stell dir vor, jeder Tag könnte der beste deines Lebens sein. Möglich macht's die (fiktive) App WatchME. Der Spielfilm, der wie ein zuckersüßer Werbespot beginnt, läuft schnell aus dem Ruder...  
(vor YOGA - DIE KRAFT DES LEBENS)

Kurzfilm der Woche:  
**INTRUSION**  
(Kurzspielfilm)  
Regie: Ming-Zhu Hii  
INTRUSION schaut auf Machtstrukturen, Objektivierung und Gewalt in der Modewelt.  
(vor NUR EINE FRAU)

Künstlich präsentiert  
**MANFRED BECKER**  
ENSEMBLE  
Berlin Firmament  
Freitag, 14. Juni um 20 Uhr  
Kulturzentrum BEZALEL-SYNAGOGE

Kurzfilm der Woche:  
**DER PHILATELIST**  
(Kurzspielfilm)  
Regie: Jan-Gerrit Seyler  
Hugo lebt in seiner eigenen Welt, in der Symmetrie und Ordnung herrschen. Den Kontakt zur Außenwelt meidet er bis zu dem Tag, als seine Lieblingsbriefmarke beschließt, aus dem offenen Fenster geweht zu werden. Wie eine kleine Fee lockt sie Hugo immer weiter in das turbulente Treiben des Hamburger Hafens und schenkt ihm ein Abenteuer, das sein Leben verändern wird.  
(vor O BEAUTIFUL NIGHT)

Kurzfilm der Woche:  
**ONE MAN, EIGHT CAMERAS**  
(Experimentalfilm)  
Regie: Naren Wilks  
Ein Mann in einem kreisrunden Raum untersucht ein seltsames Phänomen. Er erscheint in acht identischen Versionen von sich selbst. Kaleidoskopartig und symmetrisch bewegen sich die Doppelgänger durch den Raum.  
(vor DER KLAVIERSPIELER VOM GARE DU NORD)

Der KinderKurzfilm des Monats Juni:  
**DIE DREI ZWERGE**  
Ein Trickfilm der Klasse 3b der Salzbödeltschule, Lollar nach einer selbst erdachten Geschichte, März 2010.  
Die Zwerge Hip, Hop und Hup müssen den Schatz des Königs gegen eine böse Hexe und ihren Drachen verteidigen.  
Dieser Trickfilm wurde betreut von Sandra Hoffmann in Zusammenarbeit mit dem Medienprojektzentrum OFFENEN KANAL Gießen und ist zu sehen im Juni um 15 Uhr jeweils vor den KinderKino-Filmen.



Liebe Kinofreunde,

den für den Deutschen Filmpreis 2019 nominierten Filmen, die wir im den vergangenen Wochen präsentieren konnten, folgen nun weitere sehr sehenswerte deutsche Produktionen wie ROADS, der neue Film von VICTORIA-Regisseur Sebastian Schipper, DAS ENDE DER WAHRHEIT, der neue Film von Philipp Leinemann oder DER FALL COLLINI von Marco Kreuzpaintner und Sherry Hormanns NUR EINE FRAU.

Nach der Matinéevorstellung von Henrika Kulls Debütfilm JIBRIL gibt es ein Filmgespräch mit dem Kriminologen und Sozialtherapeuten Dr. Tobias Müller-Monning, der die Filmproduktion begleitet hat.

Die dokumentarischen Filme sind im Programm vertreten durch #FEMALE PLEASURE, ZU JEDER ZEIT, TEA WITH THE DAMES, YOGA – DIE KRAFT DES LEBENS und durch KLASSE DEUTSCH. Auch die Preview des Monats ist mit Nikolaus Geyrhalters ERDE ein sehr sehenswerter dokumentarischer Film.

Zudem bietet das Programm in Juni neue, empfehlenswerte Produktionen aus Frankreich, wie Claire Denis' HIGH LIFE, ZWISCHEN DEN ZEILEN von Olivier Assayas und DER KLAVIERSPIELER VOM GARE DU NORD von Ludovic Bernard mit Lambert Wilson und Kristin Scott Thomas.

Ein ganz besonderer Film im Juni ist die koreanische Produktion BURNING, welche auf einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami basiert. Die tranceartige, vielseitige und rätselhafte Geschichte von Lee Chang-dong war bei den letztjährigen Filmfestspielen von Cannes einer der besten Filme und wurde mit dem FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik ausgezeichnet. Direkt aus dem Programm des diesjährigen Festivals in Cannes kommen der neue Film von Jim Jarmusch THE DEAD DON'T DIE sowie das Elton John Biopic ROCKETMAN.

Der Kulturverein künstLich bietet in Juni eine Ausstellung von Inge Schomburg, eine Lesung von Kristina Hänel und das Konzert des Manfred Becker Ensembles mit dem Titel Berlin Firmament. Mehr dazu bei [www.kuenstLich-ev.de](http://www.kuenstLich-ev.de) sowie auf der Kino-Homepage [www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)

Bis bald im Kino Traumstern

Hans, Edgar und das Kinoteam

#### Konzert

MANFRED BECKER ENSEMBLE Berlin Firmament

Angelehnt an Kompositionen aus der Theater-, Film- und Musikszene stehen polyrhythmische und polytonale Improvisationen im Mittelpunkt des Abends.

Ein ausgeprägt kammermusikalisches Klangbild erwartet die Zuhörer:

Das Zusammenspiel von Akkordeon, Bassklarinetten, Cello und Perkussion eröffnet vielfarbige, unbekanntere Klangräume.

Besetzung:

Akkordeon / Komposition: Manfred Becker

Bassklarinetten / Kontrabassklarinetten / Bassflöte: Wollie Kaiser

Violoncello: Julien Blondel

Perkussion: Joe Bonica

Eintritt 15 Euro, ermäßigt 12 Euro

Reservierungen unter [www.kuenstlich-ev.de](http://www.kuenstlich-ev.de)

Fr. 14. Juni um 20 Uhr im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

#### Lesung

Christina Hänel liest aus ihrem neuen Buch

DAS POLITISCHE IST PERSÖNLICH!

Tagebuch der „Abtreibungsärztin“, die sich nicht mundtot machen lässt

Von einer, die auszog, einen Unrechtsparagrafen zu kippen: die Gießener Ärztin Kristina Hänel und ihr Kampf für das Recht auf Information zum Schwangerschaftsabbruch.

Als Kristina Hänel am 3. August 2017 nach Hause kommt, erwartet sie ein Brief vom Amtsgericht.

»Strafverfahren gegen Sie wegen Werbens für den Abbruch einer Schwangerschaft ...« Laut

§219a StGB gilt die Sachinformation auf ihrer Homepage als Werbung und ist verboten, ein

Umstand, den Abtreibungsgegner nutzen, um Mediziner\*innen bundesweit anzuzeigen. Bis dato

unbemerkt von einer breiteren Öffentlichkeit. Dies ändert sich mit der »Causa Hänel«, als die Ärztin ihren Fall mit einer Petition öffentlich macht und mit Haut und Haar für die Aufklärung über §219a und seine Abschaffung eintritt.

Als Galionsfigur der Kampagne für das Recht auf Information zum Schwangerschaftsabbruch wird Kristina Hänel große mediale Aufmerksamkeit zuteil, doch die Reduzierung auf den Begriff „Abtreibungsärztin“ akzeptiert sie nicht. In ihrem persönlichen Tagebuch hält sie mit ungefilterter Offenheit fest, welche inneren und äußeren Kämpfe sie vor, während und nach dem Prozess begleiten und wie sie zu der öffentlichen Person wurde, die sie heute ist. Dabei ordnet sie ihr Engagement gegen den §219a ebenso in die Geschichte des Kampfes für Frauengesundheit ein, wie in den Kontext ihres Wirkens als Ärztin und Mensch. Erkennbar wird eine beherzte Frau, die stets versucht, anderen zu helfen und das Richtige zu tun.

Eintritt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

Reservierungen unter [www.kuenstlich-ev.de](http://www.kuenstlich-ev.de)

Lesung am Mi. 12. Juni um 19.30 Uhr im Kino Traumstern

#### Ausstellung

INGE SCHOMBURG – Begegnungen in traumhaften Landschaften

Ihre Inspirationen schöpft sie aus der Natur und den unterschiedlichen Stimmungen, die die Landschaften auf sie ausstrahlen. Diese Wirkung übersetzt sie in ihre eigene, malerische Sprache. Ihre ausdrucksstarken Bilder entstehen in spontanen, spielerischen Malaktionen. Sie knüpft damit an die Tradition des action painting und der informellen Malerei. Die sinnliche Freude am Experimentieren steht im Vordergrund. Neue Ausdrucksmöglichkeiten mit Farben, Formen und Strukturen werden hier entdeckt; es gibt unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags, nicht nur mit Pinsel, sondern durch die Anwendung verschiedener Malwerkzeuge entstehen farbliche Nuancierungen.

Vernissage am Do. 6. Juni um 19.30 Uhr in der Kinokneipe Statt Gießen

Die Eröffnungsrede gibt Galerist Rudolf Lotz von der Galerie auf dem Schiffenberg

#### DIE WINZLINGE – ABENTEUER IN DER KARIBIK

Frankreich 2018, Farbe, 89 Min., Animation, FSK: o. A.

Regie: Hélène Giraud und Thomas Szabo

Bei einem heimlichen Ausflug in die Kastanienfabrik seines Dorfes landet ein unerschrockener junger Marienkäfer versehentlich in einer Pappschachtel und wird in die Karibik verschifft. Ohne zu zögern, begibt sich sein Papa auf eine abenteuerliche Reise, um den geliebten Nachwuchs zu finden. Endlich wieder vereint, stehen sie vor einer weiteren Herausforderung: Die Heimat ihrer neuen karibischen Marienkäferfreunde ist in Gefahr, von einer großen Baufirma zerstört zu werden. Zum Glück kann unser Held auf seine tierischen Freunde zählen, allen voran die schwarze Ameise und die clevere Spinne, die aus der Heimat zu Hilfe eilen! Gemeinsam entwickeln sie einen ausgeklügelten Plan, um das idyllische Paradies zu retten.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

Sa. 1. und So. 2. Juni, jeweils um 15.30 Uhr

#### HIGH LIFE

D/F/GB/PL 2018, Farbe, 112 Min., FSK: ab 16

Regie: Claire Denis

Darsteller: Robert Pattinson, Juliette Binoche, Mia Goth, André Benjamin, Lars Eidinger

In den Tiefen des Weltalls. Jenseits unseres Sonnensystems. Monte und seine Tochter Willow leben zusammen an Bord eines Raumschiffs. Sie sind die einzigen Überlebenden einer Crew aus verurteilten Schwerverbrechern, die sich mit dieser Mission ohne Rückkehr von ihren Strafen freikaufen und an Bord mit Experimenten der wahnsinnigen Reproduktionswissenschaftlerin Dibs gequält wurden. In völliger Isolation nähern sich Vater und Tochter ihrem letzten und unausweichlichen Ziel – dem Schwarzen Loch, dem Ende von Zeit und Raum.

HIGH LIFE ist Claire Denis' erstes englisch-sprachiges Projekt. Für den Science-Fiction-Thriller arbeitete sie mit einem herausragenden Schauspieler-Ensemble zusammen: neben Robert

Pattinson und Oscar-Preisträgerin Juliette Binoche in den Hauptrollen u.a. auch mit André Benjamin, Mia Goth, Lars Eidinger, Claire Tran und Agata Buzek. Für HIGH LIFE holte sich Claire Denis die Expertise des renommierten Konzeptkünstlers Olafur Eliasson für das visuelle Design des schwarzen Lochs. Den Soundtrack komponierte Stuart A. Staples von den Tindersticks. Mit dieser Mannschaft ... „an Bord lässt sich für ein aufgeschlossenes Publikum allemal sagen: Beam me up, Claire.“ (Programmokino.de)

Do. 30. Mai bis Mi. 5. Juni, täglich um 21.30 Uhr (Do. in OmU)

## ROADS

Deutschland / Frankreich 2018, Farbe, 100 Min., FSK: ab 6

Regie: Sebastian Schipper

Darsteller: Fionn Whitehead, Stéphane Bak, Moritz Bleibtreu, Ben Chaplin

Der 18-jährige Gyllen aus London hat das Wohnmobil seines Stiefvaters entwendet und ist dem Familienurlaub in Marokko entflohen, als er zufällig auf den gleichaltrigen William aus dem Kongo trifft, der versucht, die Grenze nach Europa zu überwinden, um dort seinen verschollenen Bruder zu suchen. In diesem Moment größter Verlorenheit beschließen die beiden Verbündete zu werden: Angetrieben von jugendlicher Abenteuerlust bahnt sich das ungleiche Paar seinen Weg durch Marokko, Spanien und Frankreich bis nach Calais. Während die Freundschaft und das Vertrauen der jungen Männer zueinander mit jedem Tag wächst, werden sie mit Entscheidungen konfrontiert, die nicht nur ihr eigenes Leben nachhaltig beeinflussen...

Drei Jahre nach dem sensationellen Erfolg von VICTORIA schickt der preisgekrönte Regisseur Sebastian Schipper in ROADS zwei Achtzehnjährige auf einen ebenso aufregenden wie bewegenden Trip durch Europa. Besetzt mit dem britischen Shootingstar Fionn Whitehead (Dunkirk) und dem französischen Schauspieler und Stand-Up-Comedian Stéphane Bak (Elle) erzählt ROADS von einer bedingungslosen Freundschaft zweier Jugendlicher – angesiedelt in einer Welt, die sich im radikalen Umbruch befindet. So wirft Sebastian Schipper auch einen Blick auf die tiefen emotionalen und gesellschaftlichen Risse, die unsere westliche Welt prägen.

Do. 30. Mai bis Mo. 3. Juni, täglich um 19.30 Uhr

Di. 4. und Mi. 5. Juni, jeweils um 17.30 Uhr

## VAN GOGH – AN DER SCHWELLE DER EWIGKEIT

USA 2018, Farbe, 111 Min., FSK: ab 6

Regie: Julian Schnabel

Buch: Julian Schnabel, Jean-Claude Carrière und Louise Kugelberg

Darsteller: Willem Dafoe, Rupert Friend, Oscar Isaacs, Mads Mikkelsen, Mathieu Amalric, Niels Arestrup, Emmanuelle Seigner, Vincent Perez

In der Gegend von Arles und Auvers-sur-Oise, wohin sich Vincent van Gogh zurückgezogen hat, um dem Druck des Lebens in Paris zu entkommen, wird er von den einen freundlich und von den anderen brutal behandelt. Die Inhaberin des örtlichen Restaurants hat Mitleid mit ihm und schenkt ihm ein Notizbuch für seine Zeichnungen. Andere haben Angst vor seinen dunklen und unberechenbaren Stimmungsschwankungen. Auch sein enger Freund und Künstler Paul Gauguin findet ihn zu erdrückend und verlässt ihn. Allein sein Bruder und Kunsthändler Theo unterstützt ihn unerschütterlich, auch wenn es ihm nicht gelingt, auch nur eines von Vincents Werken zu verkaufen.

Julian Schnabels VAN GOGH ist eine faszinierende Reise in den Körper und Geist von Vincent van Gogh, der trotz Skepsis, Wahnsinn und Krankheit einige der beeindruckendsten und gefeiertsten Kunstwerke der Welt erschuf. Doch wie so viele Künstler war auch er seiner Zeit voraus und wurde zu Lebzeiten gesellschaftlich ausgestoßen und missbilligt.

Willem Dafoe, der als Bester Schauspieler bei den Filmfestspielen in Venedig 2018 ausgezeichnet wurde, überzeugt als Vincent van Gogh in Julian Schnabels „impressionistischen Meisterwerk“ (Indiewire)

„Vielleicht ist ein Künstler der Richtige, einen Film über einen Künstler zu drehen. Zumal es dem Maler und Filmemacher Julian Schnabel in VAN GOGH - AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT weniger darum geht, einen klassischen biographischen Film zu drehen, als einen filmischen Weg

zu finden, den besonderen Blick zu verstehen, den van Gogh auf die Welt hatte. Ein außerordentlicher Film über einen außerordentlichen Maler.“ (programm kino.de)  
Di. 4. und Mi. 5. Mai, jeweils um 19.30 Uhr  
Matinée am Mo. 10. Juni um 12 Uhr

### YOGA – DIE KRAFT DES LEBENS

Frankreich 2019, Farbe, 90 Min.

Regie Stephane Haskell

Ein Mann von etwas mehr als vierzig Jahren ist infolge einer gefährlichen Rückenoperation gelähmt. Seine Prognosen stehen schlecht, denn die Ärzte sagen, dass er vielleicht nie wieder laufen kann. Nach vielen Jahren des Leidens entdeckt er mit Yoga einen möglichen Weg der Heilung. Diese innere Reise wird nicht nur ihn selbst wiederherstellen, sondern ihn auch für die Welt öffnen. In den entlegendsten Regionen der Erde begegnet er faszinierenden Menschen, die Yoga ebenfalls gerettet hat. (filmstarts.de)

Do. 13. bis Sa. 15. Juni, täglich um 17.30 Uhr

So. 16. bis Mi. 19. Juni, täglich um 19.30 Uhr

Do. 20. und Fr. 21. Juni, jeweils um 15.30 Uhr

### ZU JEDER ZEIT - De chaque instant

Frankreich 2018, Farbe, 105 Min., OmU

Buch, Regie, Kamera, Schnitt: Nicolas Philibert

Der neue Film von Nicolas Philibert, dem Regisseur von SEIN UND HABEN.

Jedes Jahr machen sich tausende von Auszubildenden auf den Weg, Gesundheits- und Krankenpflegende zu werden. Sie lernen in Krankenhäusern, Rehakliniken, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, wie vielseitig ihr zukünftiger Beruf ist. Sie verbringen viele Unterrichtsstunden in der Pflegeschule und büffeln anatomische, technische und rechtliche Grundlagen für ihr berufliches Handeln. Dies ist eine intensive Zeit, in der sie sich nicht nur ein hohes Maß an Wissen aneignen, sondern gleichzeitig die Situationen, die sie alltäglich erleben, auf verschiedenen Ebenen reflektieren.

Der Film folgt den Höhen und Tiefen der Ausbildung in Frankreich. Neben den vielen schönen Momenten dieses vielfältigen Berufes werden die Auszubildenden auch auf den Umgang mit menschlichem Leid und körperlicher sowie geistiger Krankheit vorbereitet.

Mit ZU JEDER ZEIT ist Nicolas Philibert ein lebendiger, berührender und wirklich aufmunternder Film gelungen.

„Aufmerksam, warmherzig und kunterbunt wie das Leben - so könnte die Überschrift lauten zum Werk des französischen Dokumentaristen Nicolas Philibert, der mit SEIN UND HABEN (2007) auch in deutschen Kinos erfolgreich war. Diesmal geht es nicht in eine Dorfschule, sondern in ein Krankenhaus bei Paris. Im Mittelpunkt stehen Pflegerinnen und Pfleger in der Ausbildung sowie ihre Lehrkräfte. Und wie von Nicolas Philibert nicht anders zu erwarten, dominiert auch hier die Lebensfreude, es gibt unverhoffte Einblicke, und die offene Sympathie für das Multi-Kulti-Pflegepersonal der Klinik weht wie ein frischer Frühlingwind durch den Film.“ (programm kino.de)

Do. 30. Mai bis Mo. 3. Juni, täglich um 17.30 Uhr

Di. 4. und Mi. 5. Juni, jeweils um 15.30 Uhr

Sondervorstellungen sind fast ZU JEDER ZEIT möglich: 06404 - 3810

### #FEMALE PLEASURE

Schweiz / Deutschland 2018, Farbe, 97 Min., FSK: ab 12

Regie: Barbara Miller

Mit Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner, Vithika Yadav

FEMALE PLEASURE begleitet fünf mutige, starke, kluge Frauen aus den fünf Weltreligionen und zeigt ihren erfolgreichen, risikoreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und für ein gleichberechtigtes, respektvolles Miteinander unter den Geschlechtern.

Bewegend, intim und zu jedem Zeitpunkt positiv vorwärtsgewandt schildert FEMALE PLEASURE die Lebenswelten von Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und

Vithika Yadav und ihrem Engagement für Aufklärung und Befreiung in einer hypersexualisierten, säkularen Welt.

„Die meToo-Debatte trat eine breite Diskussion über Sexismus und Machtmissbrauch los. Jenseits von Hollywood fällt die globale Unterdrückung von Frauen durch Religionen freilich gravierender aus. Davon erzählen stellvertretend fünf Frauen aus fünf Glaubensrichtungen. Bei der strukturellen Zweiklassen-Gesellschaft von Mann und Frau sind sich die Fundamentalisten des Islam, des Judentums oder der katholischen Kirche erschreckend ähnlich. Die Geschichten der fünf Protagonistinnen klingen erschütternd - und ermutigend zugleich: Denn diese Heldinnen wollen sich ihr Recht auf Selbstbestimmung nicht kampflos nehmen lassen. Eine der ganz wichtigen Dokumentationen in diesem Kinojahr, die auf großes Zuschauerinteresse stoßen dürfte - wie beim Festival von Locarno bereits zu erleben war.“ (programmokino.de)

Matinée am So. 2. Juni um 12 Uhr

Mo. 3. Juni um 15.30 Uhr

### DAS ENDE DER WAHRHEIT

Deutschland 2019, Farbe, 105 Min., FSK: ab 16

Regie: Philipp Leinemann

Darsteller: Ronald Zehrfeld, Alexander Fehling, Claudia Michelsen, Antje Traue

Martin Behrens, Zentralasien-Experte beim Bundesnachrichtendienst, ist sich sicher, durch seine Arbeit einen großen Beitrag zur Wahrung der nationalen Sicherheit zu leisten. Doch nach einem brutalen Anschlag auf ein Münchner Restaurant wachsen seine Zweifel an der Mission des BND. Als Behrens in einen immer tieferen Strudel aus Intrigen, Machtmissbrauch und Korruption gerät, begreift er, dass der Feind vor allem im Innern lauert...

„... eine komplizierte, hervorragend recherchierte Geschichte..., die zeitgemäße politische, gesellschaftliche Fragen auf überzeugende Weise verhandelt. (programmokino.de)

Do. 6. bis Di. 11. Juni, täglich um 21.30 Uhr

### ZWISCHEN DEN ZEILEN - Doubles vies

Frankreich 2018; Farbe; 107 Min.

Regie und Drehbuch: Olivier Assayas

Darsteller: Juliette Binoche, Guillaume Canet, Vincent Macaigne, Nora Hamzawi

Manchmal fällt es nicht schwer, zwischen den Zeilen zu lesen: Léonard schreibt Romane, in denen er vergangene Liebschaften verarbeitet und die realen Bezüge mehr schlecht als recht verschleiert. Sein Verleger Alain ist jedoch von dem letzten Manuskript wenig überzeugt und im Augenblick auch mehr mit der Digitalisierung seines Verlags beschäftigt – oder vielmehr mit der attraktiven jungen Mitarbeiterin, die hierfür zuständig ist. Alains Frau Selena dagegen gefällt Léonards Text, vielleicht, weil sie selbst mit einer Affäre in die Angelegenheit verstrickt ist. Ehrlichkeit ist hier ein zumindest flexibles Konzept. Und so diskutieren alle mit viel Witz über Dichtung und Wahrheit sowie den kulturellen und digitalen Wandel, und sehen über ihr zweifelhaftes frivoles Handeln entspannt hinweg. Ein großes Vergnügen!

In ZWISCHEN DEN ZEILEN zeichnet der preisgekrönte Regisseur Olivier Assayas (DIE WOLKEN VON SILS MARIA) mit leichter Hand ein feines Sittenbild des intellektuellen Pariser

Literaturbetriebs. Subtil legt er die Doppelleben seiner Helden offen und zeigt in treffenden Dialogen, wie vieles doch gleich bleibt, selbst wenn ständig von Veränderungen die Rede ist.

Besetzt mit einem hochkarätigen Ensemble um Juliette Binoche und Guillaume Canet, bietet ZWISCHEN DEN ZEILEN zugleich intelligentes Kino und beste französische Unterhaltung.

Der Film setzt sich mit dem permanenten Wandel der Welt auseinander. „Exemplarisch zeigt sich das am Buchgeschäft, das von der Digitalisierung gänzlich neu erfunden wird. Das beschäftigt die Hauptfiguren, aber mehr und mehr geht es um ihr persönliches Leben, ihre Affären und Liebschaften, ihre Treue und Untreue und die Frage, wie man in Zeiten des Wandels bewahrt, was einem lieb ist. Das packt Assayas in spritzige, sehr pointierte Dialoge, die ZWISCHEN DEN ZEILEN auch sehr humorvoll werden lassen.“ (programmokino.de)

Do. 6. bis Di. 11. Juni, täglich um 19.30 Uhr (Di. in OmU)

Matinée am So. 9. Juni um 12 Uhr

Di. 11. und Mi. 12. Juni, jeweils um 17.30 Uhr

## TEA WITH THE DAMES - Nothing Like a Dame

GB 2018, Farbe, 83 Min., OmU, FSK: o. A.

Regie: Roger Mitchell

Darsteller: Eileen Atkins, Judi Dench, Joan Plowright, Maggie Smith

Mit TEA WITH THE DAMES – Ein unvergesslicher Nachmittag ist das Publikum herzlich dazu eingeladen, den großen Damen des Films Eileen Atkins, Judi Dench, Joan Plowright und Maggie Smith Gesellschaft zu leisten.

Die vier außergewöhnlichen Freundinnen, die für ihre schauspielerischen Leistungen von der Queen zu „Dames“ geadelt wurden, treffen sich seit mehr als 50 Jahren immer wieder in einem Cottage zum Tee. Dort plaudern sie - very british - lustvoll und witzig über ihre Leben und den neuesten Klatsch, erinnern sich an alte Zeiten, ihre Erfahrungen am Theater, im Fernsehen und im Kino. Mit viel Humor erzählen sie freimütig und ohne jegliche Sentimentalität von ihren Anfängen auf der Bühne, von prägenden Erfahrungen, den Macken berühmter Berufskollegen und Ex-Ehemännern und vom Lampenfieber. Mit nicht immer ganz jugendfreien Sprüchen kommentieren sie pointiert die Widrigkeiten des Lebens, denn vor allem haben die geadelte Damen Spaß miteinander und ihr Lachen und Humor ist unwiderstehlich und hochansteckend!

Zum Zeitpunkt der Dreharbeiten hatten die Damen zusammen an die 250 Jahre Schauspielkarriere hinter sich. Jede einzelne dieser außergewöhnlichen Schauspielerinnen hätte schon genug für eine abendfüllende Doku zu berichten gehabt – zusammen aber ergibt sich ein absolut faszinierendes Bild vierer starker und dabei völlig unterschiedlicher Persönlichkeiten, die nicht nur das britische Theater seit den 50er Jahren entscheidend geprägt haben, sondern auch mit Fernseh- und Filmrollen von „James Bond 007“ bis zu „Downton Abbey“ und „Harry Potter“ zu Weltruhm gekommen sind. Viele Filmausschnitte in TEA WITH THE DAMES laden zum Schwelgen in der Filmgeschichte ein.

Do. 6., Di. 11. und Mi. 12. Juni, täglich um 15.30 Uhr

## MONSIEUR CLAUDE 2

Frankreich 2018, Farbe, 98 Min., FSK: o. A.

Regie: Philippe de Chauveron

Drehbuch: Philippe de Chauveron, Guy Laurent

Darsteller: Christian Clavier, Chantal Lauby, Frédérique Bel, Julia Piaton, Emilie Caen, Élodie Fontan, Ary Abittan

Was mussten Monsieur Claude Verneuil und seine Frau Marie nicht alles über sich ergehen lassen?! Beschneidungsrituale, Hühnchen halal, koscheres Dim Sum und nicht zuletzt die Koffis von der Elfenbeinküste. Doch seit den vier maximal multikulturellen Hochzeiten ihrer Töchter sind die beiden im Integrieren unübertroffen. Als echter Kosmopolit rafft sich Monsieur Claude nun sogar auf, allen Heimatländern seiner bunten Schwiegerschar einen Besuch abzustatten. In der französischen Provinz finden die Verneuils es aber doch am schönsten. Und so freuen sich Claude und Marie auf ihr Großeltern-Dasein in heimatlicher Gemütlichkeit. Abermals haben sie die Rechnung ohne ihre Töchter gemacht. Als die ihnen erklären, dass mit diesen Ehemännern im konservativen Frankreich auf keinen grünen Zweig zu kommen ist und sie deshalb mit Kind und Kegel im Ausland ihr Glück suchen werden, sind die Gesichter der Großbürger plötzlich sehr lang. Die ganze schöne Toleranz war für die Katz? Die so hart erarbeitete Anpassungsfähigkeit – perdü? Bei Claude Verneuil droht ein weiterer unversöhnlicher Familien-Infarkt. Er und Marie setzen Himmel und Hölle in Bewegung, um ihre Schwiegersöhne zum Bleiben zu bewegen. Und werden plötzlich zu schlitzohrigen Patrioten in völkerfreundschaftlicher Mission.

„... Hauptdarsteller und Publikumsliebbling Christian Clavier als „old school“-Repräsentant zwischen Zynismus und Lebenslust, bestens besetzte Nebenrollen, genaues Timing und eine verblüffende Leichtigkeit trotz des brisanten Themas machen diese charmant-bissige gesellschaftliche Gratwanderung zum idealen Gute-Laune-Film. (programmokino.de)

Do. 6. bis Mo. 10. Juni, täglich um 17.30 Uhr

## ALFONS ZOTTERBACKE – DAS CHAOS IST ZURÜCK

Deutschland 2019, Farbe, 90 Min., FSK: o. A.

Regie: Mark Schlichter nach dem Roman von Gerhard Holtz-Baumert

Darsteller/innen: Tilman Döbler, Leopold Ferdinand Schill, Lisa Moell, Ron Antony Renzenbrink, Devid Striesow, Alexandra Maria Lara, Devid Striesow, Thorsten Merten, Katharina Thalbach

Für den 10-jährigen Alfons fängt der Ärger schon mit seinem peinlichen Nachnamen an:

Zitterbacke. Der ruft nicht nur den Spott von Mitschülern wie dem gemeinen Nico hervor, sondern erinnert die älteren Lehrerinnen und Lehrer auch an Alfons Vaters, der in seiner Schulzeit als Störenfried auffiel. Schon allein deshalb ist z. B. die Rektorin schlecht auf Alfons zu sprechen. Tatsächlich richtet der technikbegeisterte Junge bei Experimenten oft unabsichtlich Chaos an, was seinen Ruf nicht gerade verbessert und Streit mit den Eltern provoziert. Dabei folgt der Pechvogel doch nur seinem Traum, als Astronaut ins Weltall zu fliegen. Die Teilnahme an einem Flugobjekte-Wettbewerb passt da gut ins Bild. Mit der Hilfe seines besten Friends Benni und der neu ins Nachbarhaus gezogenen Emilia beginnt Alfons mit der Planung und dem Bau einer Wasserrakete. Der bekannteste und liebenswerteste Pechvogel kehrt zurück auf die Leinwand. Die Neuverfilmung nach Motiven des gleichnamigen kultigen Kinderbuchklassikers ist eine freche und witzige Komödie über Freundschaft, den Weltraum, Väter und Söhne und die besten Anleitungen zum Raketenbauen.

In der DDR war Gerhard Holtz-Baumerts Kinderbuchserie „Alfons Zitterbacke“ sehr bekannt und wurde von der DEFA und als Fernsehserie verfilmt. Alfons' Figur des unangepassten Kindes ist in dieser Form einmalig in Deutschland und in seiner Bedeutung nur vergleichbar mit skandinavischen Kinderbuchhelden wie „Michel aus Lönneberga“ oder „Pippi Langstrumpf“.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 8 Jahren.

Fr. 7. bis Mo. 10. Juni, täglich um 15.30 Uhr

## BURNING

Südkorea 2018, Farbe, 148 Min.

Regie: Lee Chang-dong

Nach einer Erzählung von Haruki Murakami

Darsteller: Yoo Ah-in, Steven Yeun, Yun Jong-seo

Nach seinem Studium kehrt der junge Jongsu in sein Heimatdorf zurück. Ein zufälliges Wiedertreffen mit seiner Schulkameradin Haemi führt zu einer gemeinsamen Nacht. Jongsus Gefühle sind geweckt, doch der Zeitpunkt ist ungünstig – Haemi steht kurz vor einem lange geplanten Trip nach Afrika. Sehnsüchtig erwartet Jongsu den Tag ihrer Rückkehr. Am Flughafen trifft er Haemi jedoch nicht alleine an. Auf der Reise hat sie den wohlhabenden und mysteriösen Ben kennengelernt, der von nun an nicht mehr von ihrer Seite weicht. Als Haemi plötzlich spurlos verschwindet, stürzt die verzweifelte Suche nach ihr Jongsu in ein Labyrinth aus Misstrauen und Paranoia.

Der vielfach ausgezeichnete Mystery-Thriller BURNING von Regisseur Lee Chang-dong, beruht auf einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami und war u. a. 2018 für die Goldene Palme bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes nominiert, erhielt dort den FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik und konnte auf zahlreichen weiteren Festivals Kritiker und Publikum gleichermaßen überzeugen. Yoo Ah-in und Newcomerin Jun Jong-seo brillieren neben „The Walking Dead“-Star Steve Yeun in diesem psychologisch vielschichtigen Suspense-Thriller, der mit seinen poetisch-melancholischen Bildern als neues Meisterwerk des südkoreanischen Genres hervorsticht.

„Mehr als ein Jahr nach seiner Premiere bei den letztjährigen Filmfestspielen von Cannes kommt einer der besten Filme des Programms doch noch in die deutschen Kinos: Lee Chang-dongs BURNING, basierend auf einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami, die der südkoreanische Auteur jedoch nur als Ausgangspunkt einer tranceartigen Geschichte nimmt, die ebenso vielschichtig wie rätselhaft ist.“ (programmokino.de)

Wegen Überlänge Eintritt 9 Euro, ermäßigt 8 Euro

Do. 13. bis Mi. 19. Juni, täglich um 21.30 Uhr (Di. in OmU)

## YOGA – DIE KRAFT DES LEBENS

Frankreich 2019, Farbe, 85 Min.



Regie Stéphane Haskell

Nach einer hochriskanten Operation am Rücken erwacht ein Mann mit knapp 40 Jahren querschnittsgelähmt. Die Ärzte teilen ihm mit, dass er nie wieder laufen können wird. Nach Jahren größter Schmerzen entdeckt er die Möglichkeit einer Heilung durch Yoga. Durch diese Reise nach innen lernt er nicht nur sich selbst besser kennen, er öffnet sich auch der Welt gegenüber. Er macht sich auf, um faszinierende Menschen in den entlegensten Plätzen der Erde zu treffen, die alle durch Yoga gerettet wurden.

Do. 13. bis Sa. 15. Juni, täglich um 17.30 Uhr

So. 16. bis Mi. 19. Juni, täglich um 19.30 Uhr

Do. 20. und Fr. 21. Juni, jeweils um 15.30 Uhr

#### DIE SAGENHAFTEN VIER

Deutschland, Belgien 2019, Farbe, 84 Min., FSK: o. A.

Regie und Drehbuch: Christoph Lauenstein, Wolfgang Lauenstein

Die pummelige Hauskatze Marnie wird wie ein Menschenkind verwöhnt. Sie hat ihr eigenes Zimmer mit riesigem Fernseher und haufenweise Spielzeug. Allerdings darf Marnie das Haus niemals verlassen. Um ihrem Leben ein wenig Würze zu verleihen, sitzt sie jeden Tag vor dem Fernseher und schaut ihre Lieblingskrimiserie. Marnie hat jede Folge schon hundertmal gesehen und kann jedes Wort davon mitsprechen. Als eines Tages Rosalindes Stiefbruder Paul auftaucht, gerät Marnie unversehens in einen echten Kriminalfall. Paul gibt sich als Undercoveragent aus und schickt Marnie hinaus in die Welt, um ihm bei der Lösung einer mysteriösen Einbruchserie behilflich zu sein. Marnie ist schwer begeistert. Endlich kann sie ihre Detektivleidenschaft ausleben. Dumm nur, dass sie die Welt außerhalb ihres behüteten Zuhauses nur aus dem Fernsehen kennt. Schon bald trifft das naive, weltfremde Kätzchen auf drei kauzige Gestalten, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Zebra Mambo Dibango träumt von einer Karriere im Zirkus, Wachhund Elvis tut nur gefährlich, in Wahrheit hat er Angst vor Menschen – und der neurotische Hahn Eggbert ist vor seinen anspruchsvollen Hennen geflohen. Zusammen bestehen sie so manches Abenteuer und lernen, was wahre Freundschaft wirklich bedeutet...

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

Sa. 15. und So. 16. Juni, jeweils um 15.30 Uhr

#### DER FALL COLLINI

Deutschland 2019, Farbe, 122 Min., FSK: ab 12

Regie: Marco Kreuzpaintner

Darsteller: Elyas M'Barek, Min.Alexandra Maria Lara, Franco Nero, Heiner Lauterbach, Manfred Zapatka, Jannis Niewöhner, Rainer Bock, Catrin Striebeck, Pia Stutzenstein, Peter Prager, Hannes Wegener

Anwalt Caspar Leinen gerät über eine Pflichtverteidigung an einen spektakulären Fall: Über 30 Jahre lang hat der 70jährige Italiener Fabrizio Collini unbescholten in Deutschland gearbeitet und dann tötet er anscheinend grundlos den angesehenen Großindustriellen Hans Meyer in dessen Berliner Hotelsuite. Für Caspar steht weit mehr auf dem Spiel als sein erster großer Fall als Strafverteidiger. Das Opfer ist der Großvater seiner Jugendliebe Johanna und war wie ein Ersatzvater für Caspar. Zudem hat er mit der Strafverteidiger-Legende Richard Mattinger einen Gegner, der ihm haushoch überlegen scheint. Caspar muss herausfinden, warum Collini ausgerechnet einen vorbildlichen Menschen wie Meyer ermordet hat. Auch das öffentliche Interesse an dem Fall ist immens, doch Collini schweigt beharrlich zu seinem Motiv. Als Caspar gegen alle Widerstände immer tiefer in den Fall eintaucht, wird er nicht nur mit seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert, sondern stößt auf einen der größten Justizskandale der deutschen Geschichte und eine Wahrheit, von der niemand wissen will.

„Es ist sicher nicht einfach, über ein halbes Jahrhundert nach Ende des Zweiten Weltkrieges Interesse zur Geschichte nationalsozialistischer Verbrechen zu wecken. Doch Regisseur Marco Kreuzpaintner gelingt es mit seinem exzellent besetzten Drama noch einmal Licht ins Dunkel dieses immer wieder verdrängten Kapitels zu bringen. Basierend auf dem Justiz-Roman des Bestsellerautors Ferdinand von Schirach beleuchtet er spannend einen der größten Justizskandale der deutschen Geschichte. Mit Hauptdarsteller Elyas M'Barek als idealistischen Junganwalt

erschließt sich hoffentlich auch der jüngeren Generation dieses wichtige, komplexe Thema. Denn die Schlussstrichmentalität der Nachkriegsgesellschaft mit der verordneten „Gnade der späten Geburt“ kann keine Lösung sein.“ (programm kino.de)

Do. 13. und Fr. 14. Juni, jeweils um 15.15 Uhr

So. 16. bis Mi. 19. Juni, täglich um 17.15 Uhr

## NUR EINE FRAU

Deutschland 2018, Farbe, 97 Min., FSK: ab 12

Regie: Sherry Hormann

Darsteller: Amila Bagriacik, Rauand Taleb, Aram Arami, Armin Wahedy, Mehmet Atesci, Meral Perin, Mürtüz Yolcu, Merve Aksoy. Lara Aylin Winkler, Jacob Matschenz, Idil Üner, Lina Wendel. Mitten in Berlin wird Aynur von ihrem Bruder Nuri auf offener Straße erschossen. Arglos hat sie ihn zur Bushaltestelle begleitet, wenige hundert Meter entfernt in der Wohnung schläft ihr fünfjähriger Sohn Can. Wie ist es zu dieser Tat gekommen? In NUR EINE FRAU erzählt Aynur ihre Geschichte. Es ist die Geschichte einer selbstbewussten jungen Frau, die das Leben liebt und die genau weiß, wie sie es leben möchte. Die der Gewalt in ihrer Ehe entflieht und sich auch von ihren Brüdern und Eltern nicht vorschreiben lässt, was sie zu tun hat. Sie sucht sich und Can eine eigene Wohnung, macht eine Lehre, geht aus und lernt neue Freundinnen und Männer kennen. Sie weiß, dass sie sich damit gegen die Traditionen ihrer Familie stellt und sich selbst in Gefahr bringt, doch ihr Drang nach Freiheit ist größer. Bis die Beleidigungen und Drohungen ihrer Brüder immer ernster werden. Und es irgendwann zu spät ist.

„Ein Mord „im Namen der Ehre“. In ihrem aufrüttelnden Drama zeigt Regisseurin Sherry Hormann die Hintergründe dieses realen Frauen-Schicksals im Berlin unserer Tage. Mit ungewöhnlichen Stilmitteln und einer außergewöhnlichen Erzählstruktur gelingt ihr ein authentischer Einblick in diese erschütternde Tragödie. Gleichzeitig ist ihr Film auch eine Hommage an die ungeheure Stärke einer jungen Frau, die im gnadenlosen Patriarchat um Selbstbestimmung kämpft. Zu Recht vertraut Sherry Hormann dabei auf ihre großartige Hauptdarstellerin Almila Bagriacik.

(programm kino.de)

Do. 13. bis Sa. 15. Juni, täglich um 19.15 Uhr

Matinée am So. 16. Juni um 12 Uhr

Mo. 17. bis Mi. 19. Juni, täglich um 15.30 Uhr

## ROCKETMAN

USA 2019, Farbe, 121 Min., FSK: ab 12

Regie: Dexter Fletcher

Darsteller: Taron Egerton, Jamie Bell, Richard Madden, Bryce Dallas Howard

Es ist schwer zu glauben, aber ROCKETMAN ist der erste Film über das wechselhafte Leben und die Karriere des britischen Popmusikers. Kongenial übernimmt Taron Egerton die Rolle des jungen Elton, der als Ausnahmetalent an der Royal Academy of Music begann und sich zur weltbekannten Musik-Ikone hocharbeitete. Unter der Regie von Dexter Fletcher und nach einem Drehbuch von Lee Hall bringt ROCKETMAN die bisher unerzählte Geschichte dieser faszinierenden Persönlichkeit auf die große Leinwand. Gegen den Willen seines Vaters und geplagt von Selbstzweifel, verfolgt der junge Musiker den Traum von einer Musikkarriere, bis er schließlich zur Inspiration für Millionen wird. Alle Songs im Film werden von den Schauspielern gesungen und nahtlos in das fantastische Rock-'n'-Roll-Biopic eingebunden. Als Elton Johns Songwriting-Partner Bernie Taupin ist Jamie Bell zu sehen, seine Mutter Sheila wird gespielt von Bryce Dallas Howard, die Rolle von Johns langjährigem Manager John Reid übernimmt Richard Madden.

„Ein gutes halbes Jahr nach dem Freddie Mercury-Biopic BOHEMIAN RHAPSODY betritt der nächste musikalische Superstar die Bühne des Kinos: Elton John, dessen wildes, in jeder Hinsicht exzessives Leben Dexter Fletcher in ROCKETMAN als grell-buntes Musical inszeniert... unterhaltsam und manchmal auch mitreißend.“ (programm kino.de)

„Die Musikszene sind mitreißend und sehenswert... Auf dem Cannes-Festival wackelte so manche Sitzreihe, weil die Zuschauer im Takt mitwippten.“ (ZDF)

„...voller Energie und mitreißend inszeniert. Während der Cannes-Premiere gab es spontanen Szenenapplaus...“ (SZ)

Do. 20. bis Di. 25. Juni, täglich um 19.15 Uhr (Di. in OmU)

Do. 27. bis So. 30. Juni, täglich um 17 Uhr

### UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE

Deutschland 2019, Farbe, 92 Min., FSK ab 6

Regie: Marcus H. Rosenmüller

Darsteller/innen: Luis Vorbach, Jona Gaensslen, Margarita Broich, Marie Leuenberger, Maja Beckmann, Christian Schneller, Max von Thun

Emil und Frido sind beste Freunde. Als in einem Spiegelkabinett auf dem Jahrmarkt die Spiegelbilder der beiden zum Leben erweckt werden, glauben die 10-jährigen Jungs, das große Los gezogen zu haben: Die Doppelgänger können nämlich all das, was Frido und Emil selbst nicht so gut können, ihre ambitionierten Eltern aber von ihnen erwarten. Doch als ihre Abbilder plötzlich beginnen, eigene Ziele zu verfolgen, müssen die beiden Freunde einen Weg finden, die unheimlichen Geister, die sie riefen, wieder los zu werden. Das aber gestaltet sich schwieriger als gedacht ...

„Bekannt wurde der Regisseur Marcus H. Rosenmüller 2006 mit der sprichwortreif betitelten Komödie WER FRÜHER STRIBT IST LÄNGER TOT. Fast zeitgleich starten nun zwei neue Rosenmüller-Filme in den Lichtspielhäusern: Das Biopic TRAUTMANN und die Fantasy-Kinderkomödie UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE. Letztere erweist sich als hochwertig produziertes Verwechslungsmärchen mit schönen (Doppel-)Auftritten der Kinderdarsteller Luis Vorbach und Jona Gaensslen. Nebenbei lassen Rosenmüller und die Drehbuchautorinnen Simone Höft und Nora Lämmermann (Agnes) Kritik am schulischen Bildungssystem einfließen.“ (programm kino.de)

Freigegeben ab 6 Jahren / empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 22. und So. 23. Juni, jeweils um 15.15 Uhr

### STAN & OLLIE

Großbritannien, Kanada, USA 2018, Farbe, 98 Min., FSK: o. A.

Regie: John S. Baird

Darsteller: John C. Reilly, Steve Coogan, Danny Huston, Nina Arianda

Stan Laurel und Oliver Hardy, das beliebteste Komikerduo der Welt, befindet sich 1953 auf einer Tour durch Großbritannien. Ihre besten Jahre als die „Könige der Hollywoodkomödie“ hinter sich, sehen sie sich mit einer ungewissen Zukunft konfrontiert. Zu Beginn ihrer Tour kreuz und quer durchs Land, sind die Zuschauerränge enttäuschend leer. Doch durch ihr Talent, sich immer wieder gegenseitig zum Lachen zu bringen, beginnt der Funke auf ihr Publikum überzuspringen. Es gelingt ihnen durch den Charme und die Brillanz ihrer Aufführungen, alte Fans zurückzugewinnen und neue zu begeistern: Die Tour wird zum einem Riesenerfolg! Doch die Geister ihrer Vergangenheit holen sie ein und stellen Stan und Ollies Freundschaft auf eine Bewährungsprobe....

Sie haben Generationen begeistert, Stan Laurel und Oliver Hardy (aka „Dick und Doof“), das erfolgreichste und beliebteste Comedy-Duo der Filmgeschichte. Millionen haben sie in ihr Herz geschlossen und über ihren ansteckenden Humor, ihre hinreißend komischen Sketche gelacht. Regisseur Jon S. Baird setzt den beiden Kinostars ein bewegendes Filmdenkmal und erzählt nicht nur von den Höhen und Tiefen einer äußerst erfolgreichen künstlerischen Partnerschaft, sondern insbesondere die Geschichte einer großen Freundschaft.

„... eine emotional mitreißende Geschichte über Freundschaft. Großartig ist dieses Werk für alle, die Laurel und Hardy noch immer lieben, aber auch für sich stehend ist dies ein ausgesprochen schöner Film mit dem überragenden Duo John C. Reilly und Steve Coogan.“ (programm kino.de)

Do. 20. bis So. 23. Juni, täglich um 17.30 Uhr

Mo. 24. bis Mi. 25. Juni, täglich um 15.30 Uhr

### KLASSE DEUTSCH

Deutschland 2018, Farbe, 89 Min.

Buch und Regie: Florian Heinzen-Ziob



Was ist der Unterschied zwischen „finden“ und „erfinden“? Wie funktioniert ein Wörterbuch? Und wer ist Albert Schweinsteiger? Die B206 ist keine normale Schulklasse, und Ute Vecchio ist keine normale Lehrerin. Maximal zwei Jahre hat die resolute Kölnerin Zeit, Kinder, die aus dem Ausland neu nach Deutschland kommen, mit Härte und Hingabe auf das deutsche Schulsystem vorzubereiten. Dabei sind die Herausforderungen so vielschichtig wie die Länder und Kulturen, aus denen die Kinder kommen: Die ehrgeizige Pranvera, die im Armdrücken selbst gegen die Jungs gewinnt, muss erleben, wie ihre beste Freundin abgeschoben wird. Ferdi, der von einem Job als Automechaniker träumt, bleiben nur vier Monate, um vier Jahre Schulstoff nachzuholen. Und Klassenclown Kujtim hat während seines bewegten Lebens zwar vier Sprachen gelernt, kann aber keine einzige Sprache schreiben.

„Ein wunderbarer Blick aufs (Schul-)Leben: Florian Heinzen-Ziob (Original Copy) hat vielleicht den ultimativen Dokumentarfilm über das Thema Lernen gedreht. In den Hauptrollen: ein Klassenraum, ein paar Kids und ihre Lehrerin. Sie bereitet die Kinder mit intensivem Deutschunterricht auf den Übergang in die Regelschule vor. Es geht nur vordergründig um das Erlernen der deutschen Sprache, eigentlich aber um das Leben an sich und überhaupt. Und über allem schwebt die Frage: Wer ist eigentlich Albert Schweinsteiger?“ (programmokino.de)

Mo. 24. bis Mi. 26. Juni, täglich um 17.30 Uhr

## O BEAUTIFUL NIGHT

Deutschland 2019, Farbe, 89 Min., FSK: ab 12

Regie: Xaver Böhm

Darsteller: Noah Saavedra, Marko Mandić, Vanessa Loibl

Obwohl Juri jung ist, wird sein Leben von der Angst zu sterben beherrscht. Nächtliche Panikattacken sind ihm vertraut. Nur begegnet ihm diesmal ein düsterer Geselle, der behauptet, der leibhaftige Tod zu sein. Es beginnt ein faustisch-bizarrer Trip durch die Nacht, bei dem sich Juri in Nina verliebt, und am Ende jemand sterben muss.

„Wenn ein preisgekrönter Zeichner, der auch für die New York Times Animationsfilme macht, in seinem Spielfilm-Debüt ganz real einen jungen Hypochonder auf den vermutlich leibhaftigen Tod treffen lässt, darf einiges erwartet werden - zumal wenn die Toni Erdmann-Macher Komplizen Film als Produzenten auftreten. Tatsächlich erweist sich dieser nächtliche Trip sensibler Seelen durch die neonblinkende Großstadt als ziemlich grandioser Coup. Eine wahre Wundertüte famoser Bilder und visueller Ideen. Eine vibrierende Lovestory mit Tücken. Ein Darsteller-Trio vom Feinsten. Dazu lässig servierte Humor-Sahnehäubchen, bei dem Gevatter Tod sogar Tipps zur Wäschepflege gibt. Mehr Wow-Effekte findet man bei Erstlingsfilmen selten - ein poetischeres Schlussbild sowieso nicht. Wenn Style auf Substanz trifft!“ (programmokino.de)

Do. 20. bis Mi. 26. Juni, täglich um 21.30 Uhr

Di. und Mi. in der S/W-Version

## JIBRIL

Deutschland 2018, Farbe, 83 Min., FSK: ab 12

Regie & Drehbuch: Henrika Kull

Darsteller: Susana Abdulmajid, Malik Adan, Jonas Nordin Daouiji

Maryam, eine Irakerin der zweiten Generation in Berlin, führt als geschiedene Mutter dreier Mädchen ein ausgefülltes Leben. Aber sie vermisst etwas, sehnt sich nach romantischer Liebe, so wie in der arabischen Telenovela, die sie tagtäglich schaut. Als sie Jibril wiedersieht, dem sie für eine Freundin ein Paket ins Gefängnis bringen soll, freut sie sich über seine Avancen. Die beiden hatten sich Jahre zuvor auf einer Hochzeit getroffen und dann aus den Augen verloren. Es entwickelt sich eine romantische Beziehung, die trotz – oder wegen – der jeweils kurzen und strikt geregelten Treffen in beiden große Sehnsüchte stillt, aber auch immer neues Verlangen weckt. Wie gut können Maryam und Jibril einander wirklich kennenlernen? Gut genug für eine Ehe? Henrika Kull inszeniert in ihrem ersten Spielfilm die intimen Szenen in nahen Bildern und mit einer beeindruckenden Natürlichkeit und wirft anhand der besonderen Situation ihrer beiden Protagonisten eine große Frage auf: Wann genau kennt man jemanden wirklich – oder verliebt man sich ohnehin nur in die eigene Traumvorstellung vom Verliebtsein?

„Ab welchem Zeitpunkt kennt man einander wirklich und wie kann man echte Liebe von harmlosen Schwärmereien unterscheiden? Nur zwei der vielen Fragen rund um die Themen Beziehung, Sehnsüchte und Zweisamkeit, die Langfilm-Debütantin Henrika Kull in ihrem dokumentarisch gefärbten Werk JIBRIL behandelt. Mit großer Natürlichkeit und in ungeschönten Bildern lässt sie den Zuschauer an der Entstehung einer alles andere als konventionellen Liebe teilhaben. Denn diese spielt sich ausschließlich innerhalb meterdicker Gefängnismauern ab

Matinée am So 23. Juni um 12 Uhr

anschließend Filmgespräch mit Dr. Tobias Müller-Monning

Mo. 1. und Di. 2. Juli, jeweils um 17.30 Uhr

#### Preview ERDE

Österreich 2019, Farbe, 115 Min.

Regie und Buch: Nikolaus Geyrhalter

Mehrere Milliarden Tonnen Erde werden durch Menschen jährlich bewegt - mit Schaufeln, Baggern oder Dynamit. Nikolaus Geyrhalter beobachtet in Minen, Steinbrüchen, Großbaustellen Menschen bei ihrem ständigen Kampf, sich den Planeten anzueignen.

„Seit geraumer Zeit leben wir im Anthropozän, dem Erdzeitalter, in dem zum ersten Mal in der Geschichte unseres Planeten, der Mensch größeren Einfluss ausübt als die Natur. Wie diese Einschnitte aussehen, welche unvorstellbaren Veränderung der Mensch und von ihm geschaffene Maschinen vornehmen, zeigt Nikolaus Geyrhalter in seinem eindrucksvollen Film ERDE.“ (programmokino.de)

„Die Bilder sind nicht selten Totalen, in denen man sich verlieren kann und die es einem ermöglichen, die gezeigte Welt auf eigene Faust zu entdecken. Das ist nicht selbstverständlich in der stets gescripteter werdenden Welt des dokumentarischen Erzählens. Es ermöglicht dem Publikum mehr 'Luft' zum Atmen.“ (Wiener Zeitung)

Preview am Mi. 26. Juni um 19.15 Uhr

#### DER KLAVIERSPIELER VOM GARE DU NORD

Frankreich 2018, Farbe, 106 Min.

Regie: Ludovic Bernard

Darsteller: Jules Benchetrit, Lambert Wilson, Kristin Scott Thomas, Karidja Touré, Elsa Lepoivre, André Marcon, Michel Jonasz, Xavier Guelf

Bahnhofstrubel in Paris: Menschen strömen durcheinander, gehetzt, anonym, merkwürdig blind und taub für einander. Nur für einen gilt diese Beschreibung nicht. Mathieu Malinski hat sich auf eine Insel inmitten dieses geschäftigen Gewusels zurückgezogen. Der junge Mann sitzt an einem öffentlichen Klavier, er spielt ganz für sich und doch auch für die ganze Welt. Und einer ist im Publikum, der wahrnimmt, dass die Musik für Mathieu mehr ist als ein zerstreutes Hintergrundrauschen: Pierre Geithner, Leiter des Pariser Konservatoriums. Nur zu gern würde er den jungen Mann fördern, doch Mathieu Malinski hat schon zu viele Enttäuschungen erlebt, um sein Glück annehmen zu können. Und so weist Mathieu ihn ab. Bis zu dem Tag, an dem er wegen Diebstahls vor Gericht steht und niemanden hat, an den er sich wenden kann – außer Pierre Geithner, der seine Haftstrafe in Sozialstunden am Konservatorium umwandeln lässt. Pierre erkennt Mathieus außergewöhnliches Talent und meldet ihn zum renommiertesten Klavierwettbewerb des Landes an. So betritt Mathieu eine Welt, deren Regeln er nicht kennt. Nicht nur die strenge Klavierlehrerin, „die Gräfin“, die Mathieu auf den Wettbewerb vorbereiten soll, hegt begründete Zweifel an seiner Eignung. Doch Pierre lässt sich nicht beirren und setzt alles auf Mathieu.

DER KLAVIERSPIELER VOM GARE DU NORD ist eine so brillante wie elektrisierende Geschichte über die vereinende Kraft der Musik und die große Chance, die im gegenseitigen Vertrauen liegt.

Regisseur Ludovic Bernard versammelt in seinem mitreißenden Film große Stars wie Lambert Wilson und Kristin Scott Thomas und stellt sie an die Seite eines umwerfenden jungen Talents, Jules Benchetrit. Ein Film voller Atmosphäre und Energie, der uns von der ersten Minute an in Bann zieht

Do. 27. Juni bis Di. 2. Juli, täglich um 19.30 Uhr (Di. in OmU)

Matinée am So. 30 Juni um 12 Uhr  
Mi. 3. Juli um 17.30 Uhr

### THE DEAD DON'T DIE

USA 2019, Farbe, 103 Min.

Regie und Buch: Jim Jarmusch

Darsteller: Tilda Swinton, Chloe Sevigny, Bill Murray, Adam Driver, Steve Buscemi, Caleb Landry Jones, Rosie Perez, Selena Gomez, Tom Waits, Iggy Pop und RZA.

Independent-Regisseur Jim Jarmusch lässt die Toten auferstehen in seiner neuen Horrorkomödie THE DEAD DON'T DIE. Für seinen satirischen Ausflug ins Zombiegenre konnte Jim Jarmusch eine herausragende Besetzung verpflichten: Bill Murray, Adam Driver, Steve Buscemi, Tilda Swinton, Chloë Sevigny, Caleb Landry Jones, Rosie Perez, Selena Gomez, Tom Waits, Iggy Pop und RZA.

Eine Verschiebung der Erdachse löst eine Abfolge seltsamer Geschehnisse in der beschaulichen Kleinstadt Centerville aus. Während Sherriff Cliff Robertson noch rätselt, ist sich sein Kollege Ronald Peterson sicher: Es muss sich um eine Epidemie von Zombies handeln.

Diese haben es allerdings nicht nur auf die Bürger von Centerville abgesehen, sondern auch auf Dinge, mit denen sie sich bevorzugt zu Lebzeiten beschäftigt haben. So wandeln sie auf den Straßen - hungrig nach Menschenfleisch, Kaffee und gerne auch einem Gläschen Chardonnay. Als sich herausstellt, wie man der untoten Ghule habhaft werden kann, macht das Polizistenduo bewaffnet mit Machete und Schrotflinte und unterstützt von ihrer jungen Kollegin nun Jagd auf Zombieköpfe, um die Stadt doch noch vor der Invasion zu retten. Unerwartete Unterstützung bekommen sie von der schrägen schottischen Bestatterin Zelda Winston, die mit überirdischer Präzision ihr Samurai-Schwert schwingen lassen kann...

„Wohl noch nie wurden zum Auftakt der Filmfestspiele von Cannes so viele Köpfe abgehackt wie in Jim Jarmuschs THE DEAD DON'T DIE, einem Zombiefilm mit Starbesetzung. Doch wie man es von dem für seine Lakonie bekannten New Yorker nicht anders erwarten konnte, ist dies nicht einfach nur ein Genrefilm, sondern ein Spiel mit Genremustern und Klischees, das man außerdem leicht als derbe Kritik am Trump-Amerika verstehen kann.“ (programmokino.de)

Do. 27. Juni bis Di. 2. Juli, täglich um 21.15 Uhr (Do. und Di. in OmU)

### TKKG

Deutschland 2019, Farbe, 95 Min., FSK: ab 6

Regie: Robert Thalheim

Darsteller: Ilyes Moutaouakil, Lorenzo Germano, Emma-Louise Schimpf, Manuel Santos Gelke Tim und Willi, genannt Klößchen, lernen sich am ersten Schultag auf dem Internat kennen.

Unterschiedlicher könnten die beiden kaum sein und besonders Willi, Sohn aus gutem Hause, ist nicht gerade erfreut, sich ein Zimmer mit Tim, einem Stipendiaten aus der Vorstadt, zu teilen. Doch als Klößchens Vater entführt wird und mit ihm eine wertvolle Statue aus seiner Kunstsammlung verschwindet, ist Tim der Einzige, der Willi glaubt, dass die Polizei auf der falschen Fährte ist.

Gemeinsam mit dem hochintelligenten Außenseiter Karl und der smarten Polizistentochter Gaby beginnt die Gruppe auf eigene Faust zu ermitteln: ein Flugzeugabsturz, maskierte Kung-Fu-Kämpfer, eine versteckte Botschaft von Klößchens Vater. Wie passt das alles zusammen? Gegen alle Widerstände decken die vier eine Verschwörung auf. So wird aus Tim, Klößchen, Karl und Gaby die legendäre Bande TKKG.

Freigegeben ab 6 Jahren / empfohlen ab 8 Jahren.

Do. 27. bis So. 30. Juni, täglich um 15.15 Uhr

Mo. 1. bis Mi. 3. Juli, täglich um 15.30 Uhr